

Plan des Propagandisten ist eine Methode zur höheren Wirksamkeit der Seminare

Gegenwärtig analysiert die Parteileitung der BPO im VEB Elektrokohle Berlin-Lichtenberg die Ergebnisse des vorangegangenen Parteilehrjahres und bereitet das neue Studienjahr 1981/82 vor. Dabei nehmen alle die Probleme einen besonderen Platz ein, die zur Erhöhung des Niveaus im Parteilehrjahr beitragen. Dazu* gehört auch die Arbeit mit dem Plan des Propagandisten.

Bei der Einschätzung der Wirksamkeit dieser Methode stützt sich die Parteileitung unter anderem auf die Erfahrungen des Genossen Karl Tänzer. Er leitete als Propagandist das Seminar zur Theorie und Politik der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR.

Planmäßig, langfristig und konkret

Was betrachtet die Parteileitung an seiner Arbeitsweise mit dem Plan des Propagandisten für das kommende Parteilehrjahr als verallgemeinerungswürdig?

Vor Beginn eines Studienjahres verschafft sich Genosse Tänzer selbständig, anhand der von der Abteilung Propaganda des ZK der SED herausgegebenen Hinweise für den Propagandisten, einen Gesamtüberblick über die in seinem Seminar zu behandelnden Themen. Gestützt auf diese zentrale inhaltliche Orientierung und die konkrete Situation im Seminar beachtend - seine Teilnehmer sind alle in der materiellen Produktion im Bereich Siliziumcarbid-Heizlei-

terfertigung tätig - erarbeitet er das zu erreichende Bildungs- und Erziehungsziel.

So hatte sich Genosse Karl Tänzer für das Studienjahr 1980/81 vorgenommen, die Kenntnisse seiner Teilnehmer über die gesetzmäßig wachsende Führungsrolle der marxistisch-leninistischen Partei weiter auszuprägen und mit dem Wissen über das Warum die Vorbildrolle der Genossen so zu entwickeln, daß sie sich an die Spitze des Kampfes zur zielgerichteten Übererfüllung des Planes in allen seinen Teilen stellen.

Im Kampfprogramm der BPO wird betont, daß in der politisch-ideologischen Arbeit ein Schwergewicht auf den Faktor Qualität zu legen ist. Im Plan des Propagandisten widerspiegelte sich dieses Vorhaben in der Aufgabe, mit den Seminaren dazu beizutragen, daß jeder Genosse und über ihn jedes Brigademitglied darum ringt, eine gewissenhafte, gute Arbeit zu leisten, die technologischen Parameter exakt einzuhalten, um hohe Qualität in der Produktion zu garantieren. Indem mit Hilfe dieser Methode planmäßiger und gezielter die Theorie eng mit der Praxis verbunden wird, gelingt es den Propagandisten besser, Einsichten über Zusammenhänge zu vermitteln, Positionen zu festigen und Verhaltensweisen zum notwendigen Leistungsanstieg auszuprägen.

Die Arbeit mit dem Plan des Propagandisten verlangt stets, daß bereits zu Beginn des Studienjahres der Propagandist mit den Teilnehmern seine Vorstellungen über den Verlauf des

Information

Was steht im Plan des Propagandisten?

Entsprechend den konkreten Bedingungen fixiert der Propagandist in seinem persönlichen Plan das Bildungs- und Erziehungsziel im Parteilehrjahr.

Es werden auch Maßnahmen festgelegt, wie dieses Ziel zu erreichen ist. Der Propagandist vermerkt zum Beispiel, wie das Selbststudium der Teilnehmer gefördert werden soll. Notiert wird, welche Fragen über einen längeren Zeitraum im Blickpunkt des Meinungsstreits stehen und wer von den Zirkelteilnehmern

sich dazu besonders vorbereiten könnte.

In diesem Zusammenhang hält der Propagandist auch fest, wie er zugleich mit der Wissensvermittlung im Seminar dazu beitragen will, Motive und Haltungen zur Lösung der anspruchsvollen ökonomischen Aufgaben auszuprägen. Vervollständigt wird der Plan durch Vorstellungen zum gezielten Einsatz von Anschauungsmitteln. Aussagen zur eigenen marxistisch-leninistischen Weiterbildung des

Propagandisten, zur Vervollkommenung seiner pädagogisch-methodischen Fähigkeiten können ebenso im Plan ihren Niederschlag finden. Selbstverständlich kann es für den Plan kein Schema geben. Es geht nicht darum, eine Fülle von Vorhaben aufzuschreiben. Wichtig ist das Festlegen abrechenbarer Aufgaben. Diese werden gemeinsam mit der Parteileitung abgestimmt. Auch mit den Teilnehmern berät der Propagandist seinen Plan. (Siehe auch „Neuer Weg“ Heft 6, 10, 12, 16, 17 und 21/1979.)

(NW)